

## Die Sprache von Sachtexten untersuchen

Jeder Sechste ist in Deutschland armutsgefährdet. Das sagt die offizielle Stelle überhaupt, das Statistische Bundesamt. Jeder Sechste, Tendenz steigend. Das ist ein alarmierender Wert, denn er zeigt: Armut ist mitten in der Gesellschaft angekommen. Jeder Sechste: Bei der nächsten S-Bahn-  
5 Fahrt kann man einfach mal durchzählen: Wer kann seine Kinder nicht auf die nächste Klassenfahrt schicken, weil das Geld fehlt? Wer ist auf Unterstützung vom Staat angewiesen, um das Existenzminimum zu erreichen? [...]

Wer kann es sich einfach nicht leisten, mal ins Kino zu gehen oder in ein  
10 Konzert? Es kommt eine große Gruppe zusammen – und das sind nicht die anderen.

Es sind Rentner, die lange gearbeitet, aber wenig verdient haben. Es sind Alleinerziehende, die keinen Job finden oder keine Kinderbetreuung oder beides. Es sind Leute, für die eine S-Bahn-Fahrt eine Budgetbelastung ist  
15 und ein Kinobesuch sowieso. Es sind Kinder, denen sich nachweislich weniger Türen öffnen als anderen.

Es sind Leute, die es irgendwann aus der Kurve getragen hat und die sich nun von Minijob zu Minijob retten. Jeder Fünfte arbeitet in Deutschland im Niedriglohnbereich. Sie sitzen nebenan in der S-Bahn oder auch an  
20 Supermarktkassen. Hat jemand etwas von Leistungsgerechtigkeit gesagt? Es kann nicht ernst gemeint gewesen sein.

Textquelle: Daniela Vates: Armut in Deutschland. Unter: [www.fr-online.de/meinung/kommentar-armut-in-deutschland,1472602,20642594.html](http://www.fr-online.de/meinung/kommentar-armut-in-deutschland,1472602,20642594.html) [13.10.2015]

---

[...] Dem UNICEF-Bericht mit dem Titel „Reiche, kluge, glückliche Kinder?“ zufolge leben 6,9 Prozent der Heranwachsenden in Deutschland zwischen sieben und elf Jahre lang in einem Haushalt, der mit weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens auskommen muss. Rund  
5 1,7 Prozent aller Kinder und Jugendlichen wuchsen sogar 12 bis 17 Jahre unter diesen schwierigen Bedingungen auf.

Je länger und je öfter Kinder Phasen von relativer Armut durchleben, desto negativer sind die Folgen nicht nur für die materielle Situation. Wer als Kind dauerhaft unterhalb der Armutsgrenze leben muss, ist als  
10 Erwachsener deutlich unzufriedener mit seinem Leben, heißt es in dem Bericht weiter. Gelernte Hoffnungslosigkeit mache es schwer, Herausforderungen im weiteren Leben zu meistern. [...]

Textquelle: Mehr als eine Million Kinder in Deutschland in Armut. Unter: [www.faz.net/aktuell/gesellschaft/unicef-bericht-mehrals-eine-million-kinder-in-deutschland-in-armut-12632682.html](http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/unicef-bericht-mehrals-eine-million-kinder-in-deutschland-in-armut-12632682.html) [13.10.2015]